

## Notizen zum Römerbrief 8,1-17 von der Bibelstunde vom 4. Oktober 2017 (19)

Anwesend: 10 Personen. <sup>1</sup> **Also (gibt es) jetzt 1) keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.** <sup>2</sup> **Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich 2) freigemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.** <sup>3</sup> **Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, (tat) Gott, indem er seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sandte und die Sünde im Fleisch verurteilte,** <sup>4</sup> **damit 3) die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird in uns, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.** <sup>5</sup> **Denn die, die nach dem Fleisch sind, 4) sinnen auf das, was des Fleisches ist; die aber, die nach dem Geist sind, auf das, was des Geistes ist.** <sup>6</sup> **Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, 5) die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden,** <sup>7</sup> **weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist, denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, denn sie kann das auch nicht.** <sup>8</sup> **Die aber, die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen.** <sup>9</sup> **6) Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.** <sup>10</sup> **Ist aber Christus in euch, so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen, 7) der Geist aber Leben der Gerechtigkeit wegen.** <sup>11</sup> **Wenn aber 8) der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus aus den Toten auferweckt hat, 9) auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes.** <sup>12</sup> **So sind wir nun, Brüder, nicht dem Fleisch Schuldner, um nach dem Fleisch zu leben;** <sup>13</sup> **denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben, wenn ihr aber 10) durch den Geist die Handlungen des Fleisches tötet, so werdet ihr leben.** <sup>14</sup> **Denn 11) so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.** <sup>15</sup> **Denn 12) ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!** <sup>16</sup> **13) Der Geist selbst bezeugt (zusammen) mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.** <sup>17</sup> **Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir wirklich mitleiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.**

Wir haben schon letzten Mittwoch denselben Text behandelt, wollen uns aber heute damit befassen, was es bedeutet **im Geist** (oder **in Christus**) zu leben. Wir stellten uns drei Fragen: 1) Wer hat den Geist Gottes? 2) Was sind die Kennzeichen des Geistes Gottes? 3) Was bewirkt der Geist Gottes? Diese dritte Frage ist beantwortet mit den Nummern 1 bis 13 und mit den unterstrichenen Passagen im Bibeltext oben.

**Wer hat den Geist Gottes (Rö. 8,9)?** Diejenigen, die Jesus Christus hören, die Gottes Wort bewahren, Jesu Wort angenommen und wahrhaftig erkannt haben, dass Jesus von Gott gesandt wurde (Joh. 17,6-8). Diejenigen, die das Wort der Wahrheit, das Evangelium unseres Heils, gehört und geglaubt haben. Diese sind (sogleich) versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheissung, der das Unterpfand unseres Erbes auf die Erlösung von Jesu Eigentum ist (Eph. 1,13.14). Diejenigen, die dem Evangelium – der Kunde vom Glauben – geglaubt haben (Gal. 3,2). Diejenigen, die sich der Mahnung (Ermahnung, Zurechtweisung, Rüge, Züchtigung, Strafe) Gottes zuwenden. Denn denen wird Gott seinen Geist sprudeln lassen und seine Worte kundtun (Spr. 1,23).

**Was sind die Kennzeichen des Geistes Gottes?** Diejenigen, die Gottes Geist haben, sind - wie Jesus selber - sanftmütig und von Herzen demütig (Mt. 11,29). Der Geist Gottes wird in Jes. 11,1-3 mit sieben Eigenschaften beschrieben: er ist 1) der Geist des HERRN (Jahwes), 2) der Geist der Weisheit, 3) des Verstandes, 4) des Rates, 5) der Kraft, 6) der Erkenntnis und 7) der Furcht des HERRN. An der Furcht des HERRN hat Gott besonderes Wohlgefallen. Gottesfurcht war auch die Wirkung des Heiligen Geistes auf die Menschen an Pfingsten (Apg. 2,43: **es kam aber über jede Seele Furcht**) und kurz danach (Apg. 5,11: **Und es kam grosse Furcht über die ganze Gemeinde und über alle, welche dies** (den Tod von Ananias und Saphira, als Strafe, weil sie den Heiligen Geist belogen haben) **hörten**). Der Geist Gottes ist ein Geist der Einheit. Denn nachdem die dreitausend Seelen an Pfingsten gerettet wurden, waren sie ständig mit den anderen Gläubigen zusammen (**sie verharren aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten**, Apg. 2,42). **Wir sind auch alle in einem Geist zu einem Leib getauft** (hineingetaucht, zusammengefügt) **worden, ... und sind alle mit einem Geist getränkt worden** (1. Kor. 12,13). Der Geist Gottes verherrlicht Jesus Christus (Joh. 16,14). Wir sollen nicht jedem Geist glauben, sondern die Geister prüfen, ob sie aus Gott sind. Wer nur einen mystischen Christus bekennt (der nicht wirklich Mensch wurde und für uns litt, starb, auferstand und in den Himmel aufgenommen wurde), der hat einen anderen, falschen Geist. Ebenso, wer nicht auf die Apostel Jesu Christi hört (Lehre der Apostel) (1. Joh. 4,1-6).